



HERZLICH WILLKOMMEN  
IM SPITAL LACHEN



ERGOTHERAPIE

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die ergotherapeutische Behandlung ist eine Einzeltherapie, die von den obligatorischen Versicherungen wie Kranken-, Unfall- oder Invalidenversicherung in der Schweiz bezahlt wird. Wir arbeiten nur auf ärztliche Verordnung.

### Adresse

Ergotherapie Spital Lachen  
Oberdorfstrasse 41  
8853 Lachen

Tel. 055 451 35 27  
Fax 055 451 35 16  
E-Mail: [ergo.therapie@spital-lachen.ch](mailto:ergo.therapie@spital-lachen.ch)  
[www.ergotherapie.ch](http://www.ergotherapie.ch)  
[www.spital-lachen.ch](http://www.spital-lachen.ch)

Im ambulanten Bereich behandeln wir Menschen nach Erkrankungen oder Verletzungen im Hand- und Fingerbereich, bei rheumatischen Erkrankungen und neurologische Patienten als Weiterführung der stationären Therapie oder nach der Rehabilitation.

### Unser ambulantes Therapieangebot:

- Herstellung von speziellen Handschienen
- Beratungen über und Erprobung von geeigneten Hilfsmitteln und allenfalls Abklärungen im privaten und beruflichen Umfeld (Heimabklärung)
- Training der Beweglichkeit der Hand, Muskelkraft, Ausdauer und Belastbarkeit zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess
- Stimulierung der Sensibilität, Desensibilisierung von Narben und Narbenmobilisation
- Training von Alltagsaktivitäten im Hinblick auf die persönliche, häusliche und berufliche Selbstständigkeit
- Aktivierung kognitiver und neuropsychologischer Fähigkeiten, z.B. Reaktionsfähigkeit oder räumliche Wahrnehmung. Förderung von sensorischen Fähigkeiten für bessere Mobilität und Geschicklichkeit

## SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE  
Oberdorfstrasse 41, 8853 Lachen SZ  
Tel. 055 451 31 11, Fax 055 451 30 31  
[www.spital-lachen.ch](http://www.spital-lachen.ch)

## SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE



## WAS IST ERGOTHERAPIE?

Nicht der Patient muss gut genug sein für die Therapie, sondern wir Therapeuten müssen gut genug sein für den Patienten.

(Bertha Bobath)

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt und dadurch im Alltag im selbständigen Handeln beeinträchtigt sind. Es ist eine ganzheitliche, medizinische Behandlung, die psychologische, pädagogische und soziale Aspekte des Patienten miteinbezieht. Die Erfassung des Menschen in seiner gesamten Lebenssituation ist die Voraussetzung für ein therapeutisches Planen und einen ausgewogenen Behandlungsplan. Dabei sind nicht die Krankheitsbilder im Vordergrund, sondern die Symptome mit ihren Ursachen.

Ziel der Ergotherapie ist es, dem Patienten zu helfen, damit er eine möglichst grosse Selbständigkeit und Handlungsfreiheit im beruflichen Alltag, in der Schule, Familie sowie Freizeit erlangen kann.



**Das Team der Ergotherapie des Spitals Lachen behandelt Patienten im stationären und im ambulanten Bereich nach ärztlicher Verordnung. Der Schwerpunkt unserer Arbeit richtet sich nach den individuellen Problemen der Patienten. Anhand verschiedener, standardisierter Befunderhebungen, Testverfahren und gezielter Beobachtungen erstellen wir gemeinsam mit dem Patienten Ziele und einen entsprechenden Behandlungsplan.**

## INDIKATIONEN ZUR ERGOTHERAPIE UND THERAPIEMÖGLICHKEITEN



Im stationären bzw. Akutbereich erhalten Patienten bei Erkrankungen oder Verletzungen des Nervensystems ergotherapeutische Behandlung. Dabei handelt es sich vorwiegend um Patienten, die einen Schlaganfall, ein Schädel-Hirn-Trauma oder einen hypoxischen Hirnschaden erlitten haben, aber auch um Patienten mit degenerativen Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Parkinson. Unser Ziel ist es, den betroffenen Patienten frühzeitig in seiner Handlung zu unterstützen oder Bewegungsabläufe zu stimulieren, damit er von Anfang an lernt, sich in seinem Alltag zurechtzufinden und seine Ressourcen zu nutzen.

### Unser stationäres Therapieangebot:

- Förderung der Mimik, der Zungenbeweglichkeit und der Sensibilität zur Verbesserung der oralen Nahrungsaufnahme und Kommunikationsfähigkeiten
- Verbesserung von grob- und feinmotorischen Störungen zur Stabilisierung sensomotorischer Funktionen
- Förderung der Verarbeitung von Sinnesreizen und des Körperschemas
- Anleitung zur Selbsthilfe beim Essen und Trinken, bei der Körperpflege und beim Ankleiden
- Verbesserung von neuropsychologischen Defiziten und Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten wie Konzentration, Merkfähigkeit, Gedächtnis, Nachvollziehen von Teilschritten und Orientierung

